

Gemeindebrief

der Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Höchstadt a.d.Aisch

Mitte Juli bis Mitte November 2024



WEIL DU EIN
SEGEN BIST

INHALT

- 2 Nachgedacht
- 4 Dr. Bianca Schnupp stellt sich vor
- 5 Sanierung Christuskirche
- 6 MC-Spatzen
- 7 Matthias-Claudius-Kindergarten
- 8 Paul-Gerhardt-Kindergarten
- 9 Elternzeit V. Willinger
- 10 Kinderchor
- 11 Angebote für Kinder
- 12 KidsTreff Aktion
- 13 Pfadfinder:innen
- 14 Besondere Gottesdienste
- 16 Gottesdienstplan
- 18 Konfirmation 2024
- 19 Neue Konfis
- 20 Kirchenmusik
- 21 Senior:innen
- 22 Kirchgeld
- 23 Jubelkonfirmation
- 24 Friedensdekade 2024
- 25 Rückblick Himmelfahrt
- 26 Konzert „Sing für Rumänien“
- 27 Dankesbrief aus Mali
- 29 Gruppen – Kontakte
- 30 Gruppen – Kontakte
- 31 Kasualien
- 32 Impressum und Kontakte

Ausgeflogen und doch willkommen

An der Gartenmauer direkt auf der Halterung für den Gartenschlauch hat das Amselpaar sich ein Nest gebaut. Jetzt ist es leer. Die Jungen sind ausgeflogen. Ein aufregendes Frühjahr war das im Garten. Manches Gezwitscher ging in ärgerliches Schimpfen über – dann war wohl eine Katze oder eine Elster in der Nähe. Nun ist es ruhiger in der Ecke an der Gartenmauer geworden. Das Leben geht anderswo weiter. Ich stelle mir vor, wie die jungen Amseln dieses Jahr gedeihen und, wer weiß, im nächsten Jahr ihre eigenen Nester bauen.



Im Innenteil zum Herausnehmen:
unsere Kandidierenden zur
Kirchenvorstandswahl 2024 sowie
wichtige Informationen zur Wahl

Ende Juli finden landauf, landab Abschlussfeiern statt. Noch einmal kommen die Jahrgänge zusammen, feiern und werden gefeiert. Ein wichtiger Abschnitt des Lebens geht zu Ende und damit die Zeit, in der das „Nest“ des Elternhauses eine wichtige Rolle spielte. Das verändert sich nun, wenn die Absolventinnen und Absolventen ihre Schule oder Ausbildungsstätten verlassen und die nächsten Stationen näher rücken.

In manchen Häusern wird dann das Kinderzimmer nur noch selten benutzt. Ein bisschen Wehmut schwingt mit, aber auch Freude der Eltern, die miterleben, wie die Kinder ihren Weg gehen.

Ob die Sehnsucht nach einem Nest bleibt? Nach einem Ort der Geborgenheit und Heimat?

Die Sehnsucht nach Geborgenheit gehört zu uns Menschen. Schon vor vielen hundert Jahren hat einer im Psalm 84 diese Bild aufgenommen. „Wie lieblich sind deine Wohnungen, Gott. Meine Seele sehnt sich nach einem Zuhause bei dir. Der Vogel hat ein Haus gefunden und die Schwalbe ein Nest für ihre Jungen. So geht es denen gut, die bei Gott ihr Zuhause haben.“

Wie können wir als Kirchengemeinde solch eine Nest der Geborgenheit bei Gott erleben lassen? Da staune ich über die Vögel, die mit einer unermesslichen Ausdauer und formvollendet ihr Nest bauen, Gras für Gras, Zweig für Zweig, und da wird noch gezupft und dort zu-rechtgezogen.

So erlebe ich es auch mit der Kirche: Aus vielfältigen Orten und Zeiten, Begegnungen und Feiern fügt sich ein „Nest“ zusammen, in dem auf unterschiedlichste Art der Glaube gelebt wird und die Menschen im Blick sind. Ich freue mich, dass ab Dezember mit Pfarrerin Dr. Bianca Schnupp die Stelle der „hauptamtlichen Nestbauerinnen“ in unserer Kirchengemeinde wieder besetzt sein wird. Wir heißen unsere neue Pfarrerin dann in einem besonderen Gottesdienst herzlich willkommen.

Verena Willinger, die als Religionspädagogin im Dekanat auch in Höchststadt am „Nest der Geborgenheit“ mitbaut, wird sich ab August erst einmal um ihr privates Nest kümmern. Dazu wünschen wir der Familie Willinger viel Freude und Gottes Segen.

Und allen, die in den Sommer- und Ferienzeiten für eine begrenzte Zeit ihr Nest verlassen und neue Eindrücke sammeln, wünschen wir ein behütetes Unterwegs sein und ein erholtetes Wiederkommen.



Ihr Pfarrer Klaus Eyslein

Zurück in Höchststadt



Sie haben so ein wunderschönes Kreuz an!,

sagt die Verkäuferin beim Bäcker zu mir. Dabei schwingt mit, dass es ihr nicht nur um das Schmuckstück, sondern auch um die Bedeutung

des Kreuzes geht. „Das ist von meiner Urgroßmutter“ antworte ich. Und hoffe, sie hört meinen Dank mit. Dank für die Tradition, in der ich stehe. Tiefer können wir nicht einsteigen, es wollen noch andere Leute Brot und Kuchen. Sonst hätte ich gerne erzählt, dass ich in einem Elternhaus großgeworden bin, in dem wir vor dem Essen gebetet haben. Und, fast noch wichtiger, am Abend, vor dem Einschlafen. Ich bin froh, dass mir meine Eltern in einer ganz unspektakulären Art und Weise viel Gottvertrauen vermittelt haben. So wie sie es auch gelernt hatten. Die Jugendgruppe war dann auch wichtig, ein Bibelkreis, zum Teil sicher theologisch grenzwertig, aber die Bibel selbst hat uns immer wieder geerdet. Unsere Überlegungen und Debatten fand ich so spannend, dass ich unbedingt Theologie studieren wollte. Ja, es war das richtige Studium für mich. Die Bibel im Original lesen

können, große Zusammenhänge kennenlernen, manchmal direkt spitzfindig nachdenken – es war gut! Die praktische Ausbildung machte ich in der Martin-Luther-Kirche in Erlangen. Danach wechselten sich unsere drei Kinder und meine Arbeit etwas ab. Nach dem dritten Kind erwischte mich die Wissenschaft noch einmal: Über den Rafael im Tobitbuch und die Schutzengelidee habe ich promoviert. Genau passend zu meiner nächsten Stelle als Pfarrerin in der Kinder- und Jugendklinik in Erlangen: An jedem zweiten Bett hing ein Schutzengel... Eine kürzere Station beim kirchlichen Dienst in der Arbeitswelt schloss sich an und eine noch kürzere hier in Höchststadt. Danach war ich über sieben Jahre in der Johannesgemeinde in Alterlangen. Nun habe ich die Chance genutzt, nach Höchststadt zurückzukehren, wo es mir ausnehmend gut gefallen hat. Auch die Ausschreibung hat mich angesprochen: Eine Kirchengemeinde, die sich um ihre Seniorinnen und Senioren kümmert, schätze ich, da will ich mitmachen! Die Verbindung zu den Pflegeheimen und ins Krankenhaus, insbesondere zur Palliativstation finde ich wichtig. Die Zuständigkeit für den Sprengel Höchststadt/Süd übernehme ich gerne. Auf die freundliche, engagierte Zusammenarbeit vor Ort und in der Region freue ich mich!

Mit meinem Mann Dieter wohne ich im Westen Erlangens, unsere Kinder sind mittlerweile ausgeflogen, um meine alten Eltern kümmern wir uns. Ich werde gut nach Höchststadt fahren können, auch direkt durch den Wald mit meinem E-Bike...

So hoffe ich auf viele Begegnungen, in denen wir uns austauschen können – über das schöne Kreuz und über das, was dahinter steht!

*Ihre Pfarrerin
Dr. Bianca Schnupp*

Pfarrerin Dr. Bianca Schnupp wird ab dem 01. Dezember 2024 die vakante 2. Pfarrstelle in unserer Gemeinde übernehmen. Der Kirchenvorstand hat sich sehr über die Bewerbung gefreut. Die Einführung ist am Samstag, 07. Dezember 2024 um 14.00 Uhr geplant. Herzliche Einladung schon an dieser Stelle, sich den Termin vorzumerken!

Sanierung der Christuskirche hat begonnen

Am eingerüsteten Turm ist deutlich zu sehen: Nach langer Planung hat der zweite Abschnitt der Sanierung der Christuskirche begonnen. Vor einigen Jahren wurden bereits die Kirchenfenster erneuert. Jetzt steht zunächst der Kirchturm an. Die Fassade, sowie die Zifferblätter, Schallläden und die Dachbedeckung werden überholt. Dem werden sich die Mauerflächen und Fenster der Kirche und des Gemeindehauses anschließen. Pflasterarbeiten im Hof und auf den Wegen werden folgen.

Während der Bauphase bitten wir zu beachten: Die Parkplätze in der nördlichen Martinetstraße werden zum Teil als Zufahrt

benötigt und werden dementsprechend gesperrt sein. Wir bitten beim Parken in der Martinetstraße darauf zu achten, dass die Anlieger ohne Behinderung aus ihren Grundstücken herausfahren können. Herzlichen Dank!

Der Zugang zu Kirche und Gemeindehaus ist in den nächsten Monaten nur über die Martinetstraße möglich. Die Glocken werden in dieser Zeit nicht immer zur gewohnten Stunden zu hören sein!

Es sind bei der Planung Kosten in Höhe von ca 427.000.- € berechnet worden. An dieser Stelle danken wir allen, die bisher durch Spenden zur Finanzierung der Maßnahme beigetragen haben.



Neues von den MC Spatzen

Im Mai feierte der VdK sein Muttertagsfest in der Kulturfabrik. Schon zum wiederholten Male wurden wir eingeladen den Nachmittag musikalisch zu gestalten. Eigens dafür studierten wir einige Lieder, passend zum Thema Frühling, ein.

Bei unserem Begrüßungslied winkten wir allen Zuhörern zu und es wurde fleißig zurück gewunken. Dann traten unsere "Blümchen" auf und wurden von Schmetterlingen und Käferchen besucht. Unsere Tanz-Marie Fee tanzte mit viel Begeisterung und Schwung über die Bühne!

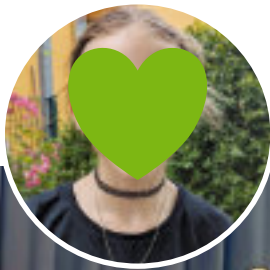
Jungfer Liese, gespielt von Liz, wollte zwar auch tanzen, aber mit jemand besonderen, einem König! Alle Anwärter lehnte sie im Sologesang ab. Zuletzt musste sie sich mit einem Schweinehirten zufrieden geben. Dieser

war aber dann doch der beste Tänzer! Zuletzt sangen wir noch ein fränkisches Lied von den Entla auf'm Weiher. Wir hatten alle großen Spaß und freuen uns schon auf den nächsten Auftritt!

Verabschieden müssen wir uns leider von Zoe P.. Schon mit 4 Jahren kam sie zu den MC-Spatzen und bereicherte den Chor mit ihrer wunderschönen Stimme und ihrem schauspielerischen Talent. Wir wünschen ihr für ihre Zukunft alles Gute und bedanken uns für ihre jahrelange Treue im Chor!

Nun wünschen wir allen noch eine schöne Sommerzeit!

Die MC - Spatzen mit Elisabeth und Petra



Sommerzeit im Matthias-Claudius-Kindergarten

Nun ist es schon wieder so weit. Das aktuelle Kindergarten- und Hortjahr neigt sich dem Ende zu. Wir blicken auf ein spannendes, ereignisreiches Jahr zurück und freuen uns auf alles Neue, das uns erwartet.

Im April durften unsere Kindergartenkinder wieder das Krüemelland unsicher machen. Schon die Busfahrt nach Dietersheim und zurück in den Kindergarten ist für alle immer ein tolles Highlight. Sich dann aber, im für uns eigens reservierten Krüemelland, nach Herzenslust austoben zu können, ist der krönende Abschluss.

Auch unser Familienausflug im Juni, der dieses Jahr nach Bad Windsheim ins Freilandmuseum ging, war ein voller Erfolg. Ca. 35 Familien des Kindergartens trafen sich am Eingang des Museums, um sich dann gemeinsam mit zwei altbekannten Liedern – „Wer will fleißige Handwerker sehen“ und „Zeigt her eure Füße“ auf den Ausflug einzustimmen. Aber auch ein Lied in fränkischer Mundart durfte nicht fehlen. Zum Abschluss sangen wir zusammen das Lied „Entla auf'm Weiher“.

Nach der gemeinsamen Begrüßung erkundeten wir das Freilandmuseum und trafen uns anschließend zum gemütlichen Ausklang im Biergarten.

Die letzten Wochen des Kindergartens stehen, wie jedes Jahr, unter dem Motto

„Verabschiedung und Neuanfang“. Unsere Vorschulkinder werden „flügge“ und besuchen ab September die Schule. Die 4.-Klässler verlassen den Hort, um in weiterführende Schulen zu gehen. Es stehen Schulbesuche an, die Fische für unseren Gartenzaun werden bemalt, Schultüten gebastelt und es gibt eine Schultaschenparade, bei der die neue Büchertasche präsentiert werden darf.

Mit einem Ausflug ins Playmobilland und einer Übernachtung im Kindergarten geht für die „Großen“ die Zeit im Kindergarten zu Ende. Pfarrer Eyselein verabschiedet alle Kinder, die den Kindergarten oder Hort verlassen, im Rahmen eines Abschlussgottesdienstes kurz vor den Sommerferien. Eine Zeit voller Neuerungen und Ungewissheit! Aber auch viel Vorfreude und Stolz bald ein Schulkind zu sein oder auf eine weiterführende Schule gehen zu dürfen, schwingen mit.

Wir wünschen allen unseren Vorschulkindern für ihre bevorstehende Schulzeit alles erdenkliche Gute und allen 4. Klässlern einen guten Start in den weiterführenden Schulen. Allen Kindern mit ihren Familien wünschen wir erholsame Sommerferien. Im September freuen wir uns viele „alte“ und neue Kindergarten- und Hortkinder begrüßen zu dürfen!

Ihr MC-Kindergarten- und Hortteam

Nachrichten aus dem Paul-Gerhardt-Kindergarten

Im Paul-Gerhardt Kindergarten haben wir unser Sommerfest(ival) gefeiert. Wir ließen die Straße vor dem Kindergarten sperren und bauten dort eine Hüpfburg und Spielmöglichkeiten aus dem Spielmobil auf. Ein Eiswagen versorgte uns mit Eis und Shakes, es gab Gegrilltes und vom Elternbeirat einen Stand mit alkoholfreien Cocktails. So konnten wir nach dem Beginn mit einer Tanzaufführung im Garten unser Sommerfest(ival)

beginnen. Wir hatten einen wunderschönen Tag und möchten uns bei allen Helfern und Gästen für das gelungene Fest bedanken!

Der Sommer ist ja auch immer die Zeit, in der wir so langsam unsere Vorschulkinder verabschieden. Wir hatten unseren traditionellen Schulranzentag, an dem die Kinder ihre Schulranzen zeigen und vorführen durften und auch unser

jährliches Fußballturnier, bei dem die Igelgruppe ihren letztjährigen Titel verteidigen konnte.

Die Vorschulkinder haben ganz fleißig ihre Holzköpfe bemalt und aussägen lassen, die dann nach den Ferien wieder unseren Zaun zieren werden.

Auch unser Vorschul Ausflug stand Ende Juni auf dem Programm, bei dem die Vorschulkinder mit den „Öffis“ nach Nürnberg ins Erfahrungsfeld der Sinne reisten und dort einen wunderschönen Tag hatten.

Wir wünschen unseren Vorschulkindern einen tollen und sicheren Start in die Schule und bedanken uns für die schönen Jahre mit Euch.

Wir möchten uns auch noch bei allen Eltern und Kindern für ein großartiges Kindergartenjahr bedanken und freuen uns, wenn wir uns nach den Ferien wiedersehen und dann auch unsere neuen Kinder begrüßen dürfen.

Euer PG Team



Rel.päd. Verena W. geht in Elternzeit

Liebe Gemeinde,

viele haben es schon mitgekommen – andere erfahren es nun auf diesem Wege: Ich bin schwanger und werde Ende Juli in Mutterschutz und dann in Elternzeit gehen. In der Zeit, in der ich weg bin, wird die Konfi- und Jugendarbeit in der Gemeinde nicht brach liegen, denn liebe Kolleginnen und Kollegen werden vertreten. So kann der KonfiKurs 2024/25 in etwas anderer Form stattfinden und auch der Jugendtreff wird durch fleißige Teamerinnen und Teamer weitergeführt. Allein für den Kids-Treff haben wir leider keine Vertretung gefunden. Wenn Sie jemanden kennen, der sich

vorstellen könnte, einmal im Monat am Samstagvormittag mit 10-15 Kindern im Grundschulalter über Gott und die Welt zu sprechen, zu spielen und zu basteln, dann melden Sie sich doch bitte bei uns im Pfarrbüro. Ansonsten wird der Kids-Treff dann im Mai 2025 wieder aufgenommen.

Aus der Elternzeit zurück sein werde ich – wenn alles nach Plan läuft – Mitte April 2025. Ich werde dann wieder voll in den Beruf einsteigen und mein Mann bleibt dafür zu Hause bei unserem Kind. Bis dahin wünsche ich Ihnen eine gute Zeit und Gottes Segen!

Ihre Verena W.



Der Kinderchor unterwegs in Nördlingen

Alle zwei Jahre veranstaltet der Verband „Singen in der Kirche“, Verband evang. Chöre in Bayern e.V. einen Landeskinderchortag. Dieses Jahr war das Ziel Nördlingen, wo sich am Samstag, 29. Juni von 10 Uhr bis 16 Uhr evangelische Kinderchöre aus den verschiedensten Ecken Bayerns in Nördlingen zusammenfanden. Auch zwölf Kinder aus unserem Kinderchor unter der Leitung von Dörte Eyslein machten sich auf den Weg in das an diesem Tag tropisch heiße Nördlingen. Im Gepäck hatten sie unter anderem das wunderschöne Kindermusical „Auf der Spur von Jesus“. Dieses hatten die Kinder bereits zuhause in der wöchentlichen Kinderchorprobe vorbereitet.

Nach einer gemeinsamen Probe am Vormittag sollten auch Spiel und Spaß nicht zu kurz kommen. Mittags wurde eine Spielstraße aufgebaut, es gab die Möglichkeit zum Malen, ein Kinderkino und eine Orgelführung für Kinder. In der Musik zur Marktzeit, konnten die Kinder Harfenmusik aus nächster Nähe erleben.

Um 14:00 Uhr gab es ein Offenes Singen am Marktplatz, und um 15.00 Uhr fand dann die Aufführung in St. Georg statt. Zum Abschluss gab es ein Eis für alle, bevor sich die Kinder und die mitgefahrenen Eltern müde, aber voller schöner Eindrücke und mit manchen „Ohrwürmern“ wieder auf den Rückweg nach Höchststadt machten.



Für die Kleinen in der Gemeinde ...

Kinderkirche

Einmal im Monat lädt das Kinderkirchenteam, parallel zum Sonntagsgottesdienst, in das Gemeindehaus der Christuskirche ein. Eltern dürfen, müssen aber nicht, mitgebracht werden!

Nächste Termine der Kinderkirche

15. September
20. Oktober
10. November



Proben des Kinderchores während der Schulzeit immer am Dienstag Nachmittag von 16.30 bis 17.15 Uhr im Gemeindehaus. Neue Sängerinnen und Sänger im Grundschulalter sind herzlich willkommen!

Kirche Kunterbunt ist ein Familiengottesdienstangebot für die Kleinsten.



Alle zwei Wochen am Mittwoch morgen treffen sich die Aller kleinsten mit ihren Mamas und Papas im Dachzimmer des Gemeindehauses neben der Christuskirche. Auch Omas und Opas dürfen natürlich dazu kommen. Bei Interesse gerne melden!



Es wächst und gedeiht im Kids-Treff

Es ist der Samstag am Beginn der Pfingstferien und trotzdem öffnet und schließt sich unsere Tür zum Gemeindehaus beständig und fröhliche Kinder kommen zum Kids-Treff. Auf die fröhlichen Kinder warten sechs jugendliche Teamer:innen und Rel.Päd. Verena Willinger. In den nächsten drei Stunden hören die Kinder das Gleichnis vom Sämann, erzählen davon, was bei ihnen schon einmal schief gegangen ist und wann sie zuletzt etwas Neues gelernt haben. Sie spielen im Hof „Erde, Wasser, Sonne“ (eine abgewandelte Form von „Feuer, Wasser, Blitz“) und finden sich dann zum gemeinsamen Snack im Gemeindesaal ein. Danach wird es kreativ. Tontöpfe werden mit Serviettentechnik aufwändig gestaltet und dann mit Erde und Kressesamen gefüllt. In den nächsten Tagen wächst und gedeiht die Kresse hoffentlich – so wie unser Kids-Treff. Schön ist das und macht Freude!

Wir freuen uns, wenn es im Mai 2025 – nach der Elternzeit von Frau Willinger – genauso fröhlich weitergeht. Die Teamer:innen sind in jedem Fall motiviert und wieder mit dabei. Vielleicht Ihr Kind / Enkelkind auch?



Der Kids-Treff macht aufgrund der Elternzeit von Rel.Päd. Verena Willinger bis Mai 2025 eine Pause. Die neuen Termine erfahren Sie dann in einem der nächsten Gemeindebriefe.



Gemeinschaft und Tradition

Osternacht der PfadfinderInnen und KonfirmandInnen

Am Karsamstag Nachmittag versammelten sich unsere Pfadfinder:innen und Konfirmand:innen, um gemeinsam die Osterfeierlichkeiten vorzubereiten. Unter Anleitung von Stammesleiterin Sonja Kuth errichteten sie mit Begeisterung ein Zelt, entfachten ein wärmendes Lagerfeuer und bereiteten das Osterfrühstück sowie den Ostergottesdienst zusammen mit Pfr. Eyselein und Rel.Päd. Verena Willinger vor. Diese Aktivitäten schufen nicht nur eine Atmosphäre der Vorfreude, sondern auch ein Gefühl der Zusammengehörigkeit und des Miteinanders.

Ein Highlight des Nachmittags war die Suche nach den Ostersüßigkeiten, die in den Räumlichkeiten unserer Gemeinde stattfand. Nach der spannenden Suche genossen wir gemeinsam die Früchte unserer Arbeit bei einem gemütlichen Lagerfeueressen.

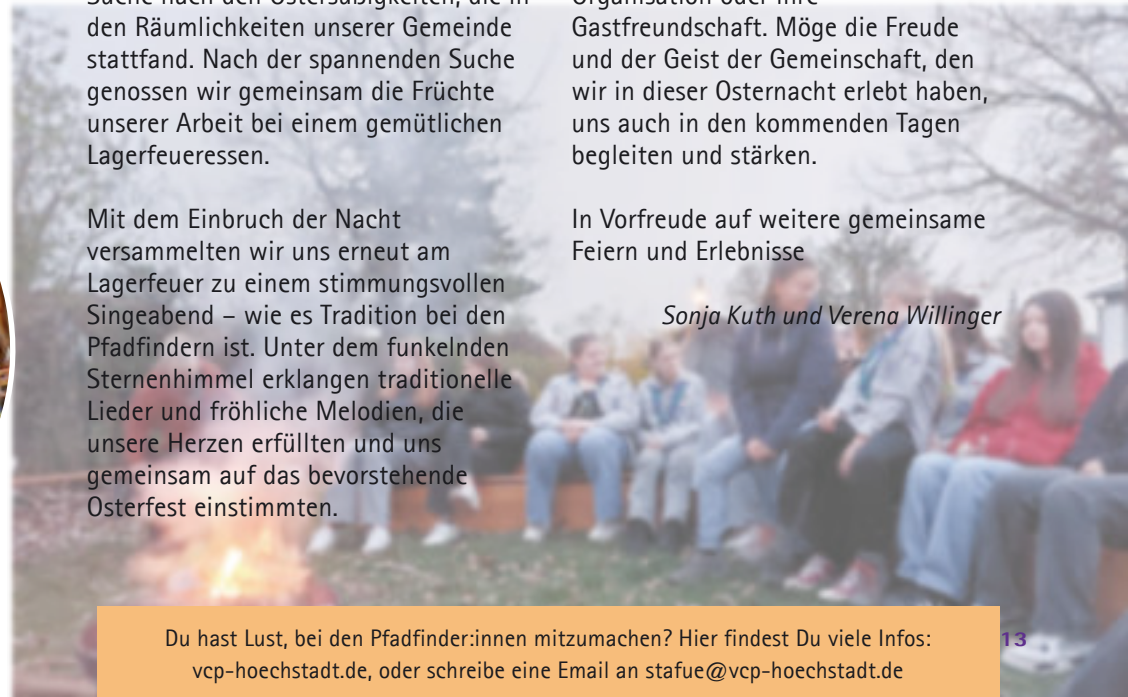
Mit dem Einbruch der Nacht versammelten wir uns erneut am Lagerfeuer zu einem stimmungsvollen Singabend – wie es Tradition bei den Pfadfindern ist. Unter dem funkelnden Sternenhimmel erklangen traditionelle Lieder und fröhliche Melodien, die unsere Herzen erfüllten und uns gemeinsam auf das bevorstehende Osterfest einstimmten.

Trotz der kurzen Nacht waren unsere Pfadfinder:innen und Konfirmand:innen bereit, früh aufzustehen, um das Osterfeuer für die festlichen Gottesdienste zu entzünden. Dies markierte den Beginn der feierlichen Osterzeit und erinnerte uns daran, dass das Licht und die Hoffnung des Ostermorgens in die Welt getragen werden.

Nach einem gemeinsamen Ostergottesdienst und einem herzhaften Osterfrühstück war es Zeit, Abschied zu nehmen. Wir danken allen, die zu diesem wundervollen Ereignis beigetragen haben, sei es durch ihre Teilnahme, ihre Organisation oder ihre Gastfreundschaft. Möge die Freude und der Geist der Gemeinschaft, den wir in dieser Osternacht erlebt haben, uns auch in den kommenden Tagen begleiten und stärken.

In Vorfreude auf weitere gemeinsame Feiern und Erlebnisse

Sonja Kuth und Verena Willinger



Geänderte Gottesdienstzeiten

Während der Sommerferien verschieben sich im August und Anfang September die Anfangszeiten der Sonntagsgottesdienste von 9.30 auf 10.15 Uhr. Dadurch können sich Pfarrer Eyselein und Pfarrer Sauer aus Lonnerstadt gegenseitig in der Urlaubszeit vertreten. Wir bitten um Beachtung!



Schulanfänger 2024/25

Am 10.09.2024 um 8.00 Uhr sind alle Erstklässler:innen der Grundschule Süd und Anton-Wölker-Grundschule mit ihren Angehörigen zum Schulanfänger:innengottesdienst mit Pfr. Eyselein in die Christuskirche eingeladen.

Erntedank

Am 6. Oktober feiern wir um 9.30 Uhr das Erntedankfest und laden dazu in unsere festlich geschmückte Christuskirche ein. Dazu sind besonders herzlich auch Familien mit Kindern willkommen.



Feier des Konfirmationsjubiläums

Am Sonntag, den 13. Oktober 2024 laden wir alle ein, die 1999, 1974, 1954, 1959, oder noch früher konfirmiert wurden, ihr Konfirmationsjubiläum feierlich zu begehen.

Siehe auch S. 23!

Reformationstag

Gottesdienst zum Reformationsfest am Donnerstag, 31. Oktober 2024, 19.00 Uhr Erlöserkirche, Bamberg

Predigt: Dekanin Sabine Hirschmann;
Musikalische Gestaltung:
Dekanatsposaunenchor mit Norbert Stumpf und Dekanatskantorin Markéta Schley Reindlová

Anschließend Empfang im Gemeindezentrum der Erlöserkirche



Gottesdienst zur Eröffnung der Friedensdekade

Sonntag, 10.11.2024, 9.30 Uhr mit Pfarrer Eyselein



Friedensdekade

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder die Friedensdekade begehen – jeden Abend um 19.30 Uhr findet vom 11. bis zum 19. November eine Andacht in der Christuskirche statt. Siehe auch S. 24

Buß- und Betttag

Gottesdienst mit Abendmahl am 20.11.2024 um 19.00 Uhr



Ewigkeitssonntag

Wir laden ein zum Gedenken an die Verstorbenen des vergehenden Kirchenjahres am 24.11.2024 um 9.30 Uhr. Die Angehörigen werden vom Pfarramt eingeladen. Anschließend besteht die Möglichkeit zum Austausch beim Kirchenkaffee.

Sonntag, 21.07., 8. So. n. Trinitatis

09.30 Uhr: **Familiengottesdienst mit Taufe**, mit Pfr Klaus Eyselein, dem Kinderchor und dem Familiengottesdienststeam, anschl. Brunch und Bastelangebot



Sonntag, 28.07., 9. So. n. Trinitatis

09.30 Uhr: **Gottesdienst** mit Pfr Klaus Eyselein

Sonntag, 04.08., 10. So. n. Trinitatis

10.15 Uhr: **Gottesdienst m AM** mit Pfr Klaus Eyselein



Sonntag, 11.08., 11. So. n. Trin.

10.15 Uhr: **Gottesdienst** mit Pfr Klaus Eyselein

Sonntag, 18.08., 12. So. n. Trin.

10.15 Uhr: **Gottesdienst** mit Pfr i.R. Martin Schlenk

Sonntag, 25.08., 13. So. n. Trin.

10.15 Uhr: **Gottesdienst** mit Prädikant Andreas Sucker

Sonntag, 01.09., 14. So. n. Trin.

10.15 Uhr: **Gottesdienst** mit Pfr Andreas Sauer

Sonntag, 08.09., 15. So. n. Trin.

10.15 Uhr: **Gottesdienst** mit Pfr Andreas Sauer

Dienstag, 10.09.,

08.00 Uhr: **Gottesdienst für Schulanfänger:innen** mit Pfr Klaus Eyselein



Sonntag, 15.09., 16. So. n. Trin.

09.30 Uhr: **Gottesdienst m AM** mit Pfr Klaus Eyselein, glz. Kinderkirche



Sonntag, 22.09., 17. So. n. Trin.

09.30 Uhr: **Gottesdienst** mit Pfrin Sibylle Stargalla

Sonntag, 29.09., 18. So. n. Trin.

09.30 Uhr: **Gottesdienst** mit Pfr Klaus Eyselein, anschl. Gemeindeversammlung mit Vorstellung der Kandidierenden für die KV Wahl



Sonntag, 06.10., Erntedank.

09.30 Uhr: **Gottesdienst m AM** m. Pfr Klaus Eyselein



Sonntag, 13.10., 20. So. n. Trin.

09.30 Uhr: **Gottesdienst anl. Konfirmationsjubiläum m AM** m. Pfr Klaus Eyselein



Sonntag, 20.10., 21. So. n. Trin.

09.30 Uhr: **Gottesdienst** mit Pfr Klaus Eyselein, glz. Kinderkirche



Sonntag, 27.10., 22. So. n. Trin.

09.30 Uhr: **Gottesdienst** mit Pfr i.R. Fritz Schäfer

Donnerstag, 31.10., Reformationstag

19.00 Uhr: **Gottesdienst zum Reformationsfest Erlöserkirche, Bamberg**, Predigt: Dekanin Hirschmann

Sonntag, 03.11., 23. So. n. Trin.

09.30 Uhr: **Gottesdienst, NN**

Sonntag, 10.11. Drittletzter So. des Kirchenjahres

09.30 Uhr: **Themat. Gottesdienst zur Friedensdekade** mit Pfr Klaus Eyselein, glz. Kinderkirche



Wahl zum Kirchenvorstand

am 20.10.2024

Unsere Kandidierenden für Höchstadt

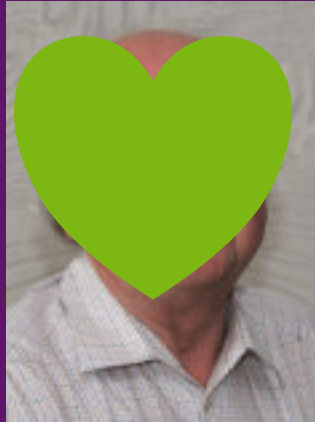
Kandidier
für Kirche



Stimm
für Kirche

Kirchenvorstandswahl 2024
Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern

Zur Wahl stehen für den Kirchenvorstand 2024 – 2030



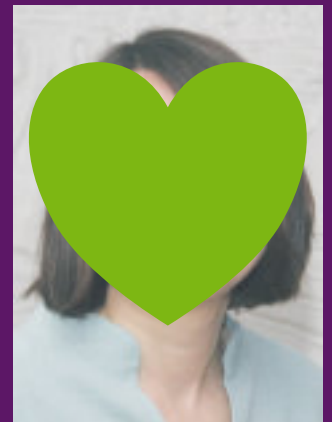
Norbert B.
71, Elektroingenieur i.R.

Ich lebe seit 40 Jahren in Höchststadt. Zu meinem vielfältigen ehrenamtlichen Engagement gehören 6 Jahre Mitglied im Stadtrat und nunmehr 10 Jahre Kirchenvorstandsarbeit. Als Gründungsmitglied des Kirchenchores singe ich im Bass und unterstütze die kirchliche Arbeit (Presseberichte, Gemeindefest, Bau).

Im Kirchenvorstand möchte ich mich weiter für die Belange des Umweltschutzes einsetzen und mit dazu beitragen, dass die Kirche in der Gesellschaft fest verankert bleibt.

Yvonne B.
35, Test- und Entwicklungsingenieurin

Ich lebe seit drei Jahren in Höchststadt und als Mutter liegen mir vor allem die Kinder der Gemeinde am Herzen. So habe ich vor zwei Jahren eine Krabbelgruppe ins Leben gerufen, die ich mittlerweile an eine Nachfolgerin abgegeben habe, und wirke bei der Kirche Kunterbunt für die Kleinsten mit. Als neues Mitglied des KV möchte ich mich auch gerne für das allgemeine Wohl der Kirchengemeinde einsetzen.



Susanne B.
50, Steuerberaterin

Aufgewachsen bin ich in Hof a.d. Saale. Dort war ich lange als Jugendleiterin im CVJM tätig. Meine Berufe sind Steuerberaterin und Märchenerzählerin. Was diese Berufe verbindet? Die Arbeit mit Menschen und die Notwendigkeit komplizierte Dinge in einfache Worte zu fassen. Das kann ich inzwischen ganz gut und diese Fähigkeiten würde ich auch gerne unserer Kirchengemeinde zur Verfügung stellen.

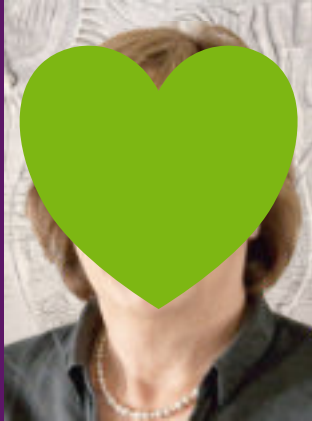
Volkmar D.
79, Rentner

Aus reichhaltiger Lebenserfahrung, erworben in ehrenamtlichen Tätigkeiten (Bewährungshelfer / Langzeitbetreuung Jugendlicher, Höchststadter Vereine u.v.m.) möchte ich Gedanken zum Gemeindewesen einbringen. Dazu kommen Lebensweisheiten aus anderen Religionen und Kulturen, die ich durch langjährige internationale Beziehungen erfahren durfte. Mir liegen aktuelle Ereignisse und Themen für die Gemeindearbeit am Herzen.



Wir geben viel von unserer Zeit für dieses Ehrenamt und danken Ihnen, dass Sie uns durch Ihre Wahlteilnahme unterstützen.

Zur Wahl stehen für den Kirchenvorstand 2024 – 2030

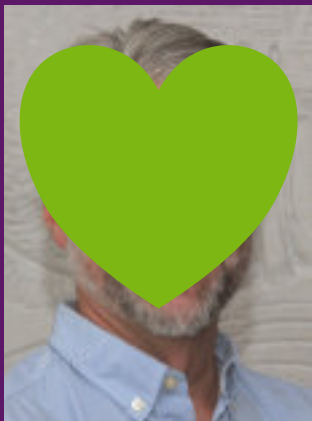
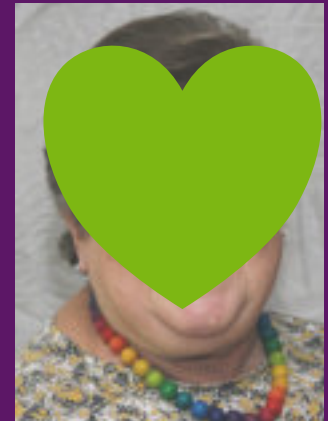


Alexandra F.
64, Industriekauffrau, Hausfrau

Gerne engagiere ich mich auch weiterhin in der Kirchengemeinde, in der Gemeinschaft, Vielfalt und Glauben gelebt werden. Im Kirchenchor singe ich seit 14 Jahren und bin seit 5 Jahren Obfrau. Mir liegt die Musik in der Kirchengemeinde sehr am Herzen. Auch im Weltgebetstags-Team arbeite ich schon viele Jahre mit. Seit 2018 durfte ich als Mitglied im erweiterten KV an den Sitzungen teilnehmen und mich einbringen.

Brigitte K.
68, Logopädin i.R.

Unser Gemeindeleben spielt für mich eine wichtige Rolle. So spiele ich seit 1989 im Posaunenchor und bin seit 25 Jahren im Kirchenvorstand. Es machte mir Spaß im Dekanatsausschuss über die Zukunft unserer Kirche mit nachzudenken und den Stellenplan mit zu erarbeiten. Gerne will ich unsere Christuskirche weiterhin im KV vertreten, meine Erfahrung einbringen und den anstehenden Wandel der Kirche mitgestalten.



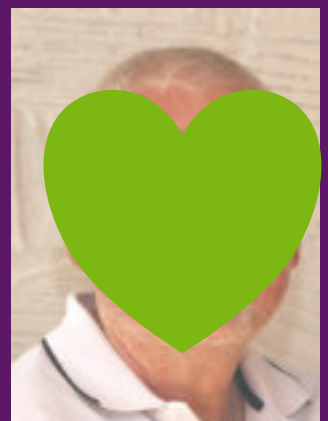
Roland H.
54, Fertigungsplaner

Ich kandidiere, weil ich mich ehrenamtlich bei der Kirchengemeinde engagieren und einbringen möchte. In unserer Christuskirche bin ich getauft und konfirmiert worden, habe hier geheiratet und nun die Konfirmandenzeit unserer Tochter erlebt. Gerne möchte ich das Gemeindeleben auch für andere zu einer kirchlichen Heimat werden lassen. Über die Anfrage zur Kandidatur im Kirchenvorstand habe ich mich sehr gefreut.

Wolfgang P.
66, Pensionist

Ich bin seit 12 Jahren Mitglied im Kirchenvorstand und mir macht die Arbeit sehr viel Spaß. Ich war bisher Vertreter in der Dekanatsynode und habe in der Evang. Erwachsenenbildung mitgearbeitet. Seit einigen Jahren bin ich zudem als Mesner und Lektor aktiv.

Gerne würde ich in diesen Bereichen auch in Zukunft das Leben unsere Kirchengemeinde unterstützen.



Wir geben viel von unserer Zeit für dieses Ehrenamt und danken Ihnen, dass Sie uns durch Ihre Wahlteilnahme unterstützen.

Zur Wahl stehen für den Kirchenvorstand 2024 – 2030



Johanna P.
60, Verwaltungsangestellte

Seit ca. 10 Jahren lebe ich in Höchststadt, gebürtig komme ich aus dem Erzgebirge – mein Dialekt verrät es. Ich gehe gern auf Andere mit einem offenen Ohr zu. Mir ist es wichtig, dass unsere Gemeinde für Menschen, die durch persönliche Krisen gehen oder die sich alleingelassen fühlen, einen Anker bietet. Die Kraft der Gemeinschaft, Gott selbst und der Glaube sind in schwierigen Zeiten unser Fundament. Ich würde mich gerne für ein lebendiges und interessantes Miteinander engagieren.

Claudia R.
59, kaufm. Angestellte m. Geschäftsführung

Seit 10 Jahren singe ich begeistert im Kirchenchor, arbeite im Festausschuss und in der Organisation des Kirchenkaffees mit, bin Lektorin im Gottesdienst und übernehme gerne Verantwortung für die Gemeinschaft. So kandidiere ich sehr gerne und würde mich freuen, auch weiterhin im Kirchenvorstand tätig sein zu dürfen und gemeinsam mit Ihnen die Zukunft unserer Gemeinde mitzugestalten. Ich würde mich über eine weitere Kirchenvorstandsarbeit freuen.

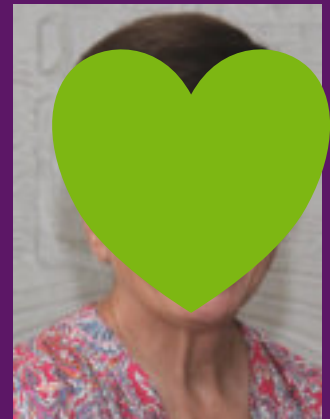


Holger R.
52, Dipl.-Sozialarbeiter

Für mich ist der Gottesdienst das Zentrum eines lebendigen und aktiven Gemeindelebens. Dort schöpfe ich Kraft und erlebe die Gemeinschaft mit Gott und der Gemeinde. Ich freue mich deshalb, wenn ich durch musikalische Beiträge, Lesungen und Gesprächen am Gottesdienst mitwirken kann und darf. Besonders wichtig ist mir dabei, junge Menschen für die Kirche und einem Leben mit Gott einzuladen, zu motivieren und zu begleiten.

Susanne W.
61, Dipl.-Verwaltungswirtin

Gerne möchte ich mich für ein lebendiges Gemeindeleben einbringen und etwas von dem zurückgeben, was ich bei meinem Umzug aus Hessen nach Höchststadt erleben durfte. Die Gemeinde war für mich eine erste Anlaufstelle, in der ich und meine Familie Kontakte knüpfen konnten. Frauenkreis, Kirchenchor, die Konfirmandenzeit der Kinder und Pfadfindergruppen ließen uns hier heimisch werden. Ich bin relativ flexibel und setze mich gerne ein, wo ich gebraucht werde.



Wir geben viel von unserer Zeit für dieses Ehrenamt und danken Ihnen, dass Sie uns durch Ihre Wahlteilnahme unterstützen.

Kirchenvorstandswahl 2024 – kurz das Wichtigste

„Stimm für Kirche“ – unter diesem Motto werben wir für ihre Beteiligung bei der Kirchenvorstandswahl am 20. Oktober 2024. Zwölf Frauen und Männer stellen sich mit ihrer Persönlichkeit, Lebenserfahrung, Visionen und Fähigkeiten als Kandidaten und Kandidatinnen zur Wahl. Nun liegt es an Ihnen, diesen Männern und Frauen das Vertrauen auszusprechen und ihnen in dem Gremium, das die Gestaltung der Zukunft der Gemeinde verantwortet, ein Gewicht zu geben.

Acht Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher werden direkt von der Gemeinde am Wahltag gewählt. **Zwei weitere** beruft der gewählte Kirchenvorstand.

Das Wahlrecht haben alle Kirchenmitglieder, die bis zum Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben und mindestens drei Monate der Kirchengemeinde angehören. Konfirmierte Jugendliche haben das Wahlrecht bereits ab dem 14. Lebensjahr.

In der Zeit vom 16. – 29. September werden die Wahlunterlagen zentral vom Landeskirchenamt in München verschickt. Hier finden Sie alle notwendigen Informationen, wie, wann und wo Sie wählen können. Bei dieser Wahl haben Sie erstmals die Möglichkeit per Briefwahl zu wählen, ohne dies vorher beantragen zu müssen. Machen Sie von diesem Angebot regen Gebrauch. Jede Stimme zählt.

Am Sonntag, den 29. September werden sich die Kandidatinnen und Kandidaten der Gemeinde im Kirchenkaffee nach dem Gottesdienst persönlich vorstellen.

Vom 23.9. – 6.10. liegt im Pfarramt, Martinetstr. 15, das Wahlberechtigtenverzeichnis aus. Wenn Sie wahlberechtigt sind (d.h. Sie sind am Wahltag 14 Jahre alt und konfirmiert oder mindestens 16 Jahre alt und seit drei Monaten in der Kirchengemeinde wohnhaft) und dennoch keine Wahlunterlagen erhalten haben, melden Sie sich bitte im Pfarramt zum Eintrag in das Wahlberechtigtenverzeichnis.

Am Wahltag, den 20. Oktober, ist das Wahllokal im Gemeindehaus von 10.30 Uhr bis 16.00 Uhr geöffnet.

„Kirche wirkt und lebt von Mitwirkung.“

Das ehrenamtliche Engagement in der Kirchenvorstandsarbeit und auch die Beteiligung an der Wahl ist eine Form der Mitwirkung. Nutzen Sie die Wahl am 20. Oktober, um Ihre Kirchengemeinde weiter zu gestalten. Setzen Sie ein Zeichen für die Menschen und die Ziele, die Ihnen für Ihre evangelische Gemeinde in Höchststadt wichtig sind.

Montag, 11.11., **danach täglich bis 19.11.**

19.30 Uhr: **Friedensdekade** mit wechselnden Gemeindegruppen

Sonntag, 17.11., **Vorletzter So. des Kirchenjahres („Volkstrauertag“)**

09.30 Uhr: **Gottesdienst** mit Pfr Klaus Eyselein

Mittwoch, 20.11., **Buß- und Bettag**

19.00 Uhr: Gottesdienst m AM mit Pfr Klaus Eyselein

Sonntag, 24.11., **Ewigkeitssonntag**

09.30 Uhr: **Gottesdienst mit Verstorbenen** mit Pfr Klaus Eyselein, anschl. Kirchenkaffee

Sonntag, 01.12., **1. Advent**

Festgottesdienst m AM mit Pfr Klaus Eyselein; mit Verabschiedung des alten und Einführung des neuen Kirchenvorstandes, anschl. Empfang



Kirchenkaffee nach dem Gottesdienst im Gemeindesaal: Die Termine sind im Gottesdienstplan gekennzeichnet. Einladung zu einer Tasse Kaffee oder Tee und guten Gesprächen – das Kirchenkaffeeteam freut sich auf Sie!



Kinderkirche parallel zum Hauptgottesdienst im Gemeindehaus oder familienfreundlicher Gottesdienst.



Taufen in unserer Gemeinde

Jede Taufe ist etwas Besonderes, weil jeder Mensch ein ganz Besonderer ist. Ob die Taufe im Sonntagsgottesdienst gefeiert wird oder im kleinsten Familienkreis, ob mehrere Familien gemeinsam die Taufe ihrer Kinder feiern oder ein großer Familien- und Freundeskreis zusammen kommt, alle Möglichkeiten besprechen Sie am besten mit ihrem Pfarrer. In unserer Kirchengemeinde feiern wir Taufen meist am Sonntag gegen 11.00 Uhr, aber auch oft am Samstag. Um den passenden Termin zu vereinbaren nehmen Sie bitte Kontakt mit dem Pfarramt auf, T. 8200.



Unser Abendmahl feiern wir mit Saft; herzliche Einladung an alle!



Gottesdienste in den Seniorenheimen

Die Gottesdienste finden in der Regel jeweils **dienstags um 15.00 Uhr (BRK)** und um **16.00 Uhr (St. Anna)** statt. Im Haus am Schlossberg feiern wir einmal im Monat sonntags Gottesdienst.

Leuchtturm

Impressionen von der Konfirmation 2024

Mit zwei festlichen Gottesdiensten feierten wir am 14.04.24 Konfirmation, die dieses Jahr unter dem Motto des Leuchtturms stand. Religionspädagogin Verena Willinger gab den 30 Konfirmand:innen mit, dass Gott wie ein Leuchtturm in ihrem Leben immer wieder ein Orientierungspunkt sein kann, von dem sie sich leiten lassen können – in guten, aber vor allem auch in den stürmischen Zeiten des Lebens. Außerdem ermunterte sie die Jugendlichen, selbst ein Licht für andere Menschen zu sein, indem sie in kleinen Gesten, wie z.B. jemandem helfen oder einfach für jemanden da zu sein, zeigen, dass das Licht der Liebe Gottes in ihnen leuchtet.

Mit der Segenshandlung und dem anschließenden Abendmahl, das von

Pfarrer Klaus Eyselein durchgeführt wurde, wurden die Konfirmand:innen dann offiziell hineingenommen in unsere christliche Gemeinschaft und gestärkt für ihren weiteren Lebensweg.

Musikalisch umrahmt wurden die Gottesdienste von unserem Organisten Gabriel Konjaev und dem Posaunenchor. Ein besonderer Moment war der Vortrag des Musikstücks „Take me to church“ der Konfirmandinnen Rebekka Schwozer und Janne Leyh im ersten Gottesdienst.

Wir danken allen, die an den Konfirmationsgottesdiensten beteiligt waren und wünschen den Konfirmand:innen und ihren Familien von Herzen alles Gute und Gottes Segen!



Neuer KonfiKurs 2024/25

Der neue Konfirmandenkurs startet im Juni 2024 unter der Leitung von Rel. Päd. Verena Willinger und Pfarrer Klaus Eyselein. Ab September 2024 werden die Dekanatsjugendreferenten Anne Buckel und Thomas Enser aus Bamberg gemeinsam mit Pfarrer Klaus Eyselein die Vertretung für RelPäd. Verena Willinger übernehmen., die dann in Elternzeit ist. Der Kurs findet dann alle zwei Wochen im Wechsel dienstags und mittwochs statt. Gottesdienstbesuche und Gemeindepraktika sind ein weiterer Bestandteil des Kurses. Auch die

Konfirmandenfreizeit „KonfiBurg“ findet ganz normal statt.

Jugendtreff
monatlich am **Mittwochabend**
18.30 – 20.30 Uhr

Mi, 24.07.24, Mi, 02.10.24,
Mi, 27.11.24, Mi, 18.12.24

Jugendtreff unterwegs
Fr, 27.09.24, 19 Uhr: Kirchenkino in Mühlhausen
Sa, 16.11.24, 13 Uhr: Ausflug zu Bamberg spielt

Leitung: Teamer:innen Thea, Wolf und Felix



Neue Leitung für den Posaunenchor

Mitte April hat Jonathan K. die Leitung des Posaunenchors übernommen. Die ersten Früchte der Proben konnte der Chor beim Konzert für Rumänien präsentieren. Jetzt fehlt uns nur noch Verstärkung in Form von weiteren Bläser:innen – auch erwachsene Anfänger:innen sind herzlich willkommen! Gerne einfach mal in einer Probe vorbeischaun oder im Pfarramt melden!



Kirchenchor

Aktuell singt der Kirchenchor unter der kommissarischen Leitung von Dörte E. Mit viel Elan und Freude, die auch auf den Chor überspringt, übt sie mit uns neue und bekannte Stücke ein. Ganz herzlichen Dank dafür, liebe Dörte!

So begleitete der Chor zwei Trauerfeiern (ehmaliger)

Mitsängerinnen und konnte auch zum Konzert für Rumänien einige Stücke einstudieren.

Da Dörte den Chor nur vorübergehend leiten kann, suchen

wir weiterhin dringend eine Chorleitung für unseren Kirchenchor. Vielleicht können wir dann schon gemeinsam in den Herbst starten? Über Bewerbungen oder Tipps freuen wir uns. Aber auch neue Sängerinnen und Sänger sind im Kirchenchor herzlich willkommen!

Zurzeit proben wir dienstags von 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr. Vielleicht schnuppern Sie im September nach den Sommerferien mal bei uns rein?!



Für unsere Senioren wird immer was geboten ...



Ob beim Ausflug nach Würzburg, Bayreuth (oben) und Bad Kissingen oder beim Treff im Gemeindesaal zum Vortrag über Rumänien, Ostern und Pfingsten feiern und „Kerwasliedla singa“ (unten), für unsere Senioren wird immer was geboten. Es sind alle recht herzlich eingeladen bei uns dabei zu sein.

Euer Team: Gerlinde, Ingrid, Jeanette, Jürgen und Konni



Ihre direkte Unterstützung der Kirchengemeinde – das Kirchgeld



Im September werden wieder Ehrenamtliche in Höchststadt unterwegs sein und das Kirchgeldschreiben in die Briefkästen der Gemeindeglieder verteilen. In unserer evangelischen Landeskirche wird der Mitgliedsbeitrag geteilt erhoben. Der größere Teil wird bei allen Mitgliedern über die Kirchensteuer eingezogen, ein kleinerer Teil wird im jährlichen „Kirchgeld“ erbeten. Die Besonderheit: Dieser Teil bleibt in voller Höhe in der Kirchengemeinde. Daher schreiben wir vor Ort auch alle Erwachsenen Gemeindeglieder an und informieren über die aktuelle Kirchgeldaktion. Kirchgeldpflichtig ist, wer einen steuerpflichtigen Verdienst über dem

sogenannten Existenzminimum hat.

2024 steht das Kirchgeld unter dem Motto: „Kirche stiftet Gemeinschaft und macht Mut!“

Die beiden Hauptzwecke, die mit dem Kirchgeld unterstützt werden sind auch in diesem Jahr der Erhalt der Christuskirche – die Sanierung ist im Laufen – und die Kirchenmusik.

Wir bedanken uns für ihr Kirchgeld, mit dem Sie da Leben unserer Kirchengemeinde fördern.

Pfr. Klaus Eyselein im Namen des Kirchenvorstandes

... und jetzt läuten wir!

Alles ist vorbereitet, der Gottesdienst kann beginnen. Die Mesnerin oder der Mesner zündete die Kerzen an, legte die Gesangbücher bereit, besprach nochmals den Ablauf. Das ehrenamtliche Mesnerteam der Christuskirche ist ein großer Schatz in unserer Gemeinde. Bei der Sonntagsgottesdiensten, bei Taufen, Hochzeiten und Beerdigungen begleitet das Team die Gottesdienste. Dazu wird in regelmäßigen Treffen ein Plan besprochen und jeder trägt sich nach seinen Möglichkeiten ein.

Nun suchen wir Verstärkung! Ob das auch für Sie etwas wäre: Mit Freude die Gottesdienste in unserer Gemeinde vorbereiten und begleiten? Fragen Sie doch einfach im Pfarramt mal nach. Ich freue mich, wenn sich unser Mesnerteam verstärkt!



Ihr Pfr Klaus Eyselein

Feier der Jubelkonfirmation

Einhalten, Erinnern, Erzählen: Das eigene Konfirmationsjubiläum ist ein besonderer Moment. Wie ein Rastplatz mit Zeit sich zu besinnen. Was hat mich durch die Jahre getragen? Wofür bin ich heute dankbar? Damals, bei der „grünen Konfirmation“ wurde mir der Segen zugesprochen. Wie hat er mich begleitet? Was gab mir damals als Jugendlicher Kraft und was hält mich heute und mit dem Blick in die Zukunft? Wir laden zum Gedenken an die Konfirmation ein.

Am Sonntag, den 13. Oktober 2024 feiern wir Konfirmationsjubiläum: Eingeladen sind die Konfirmandenjahrgänge 1999 (silbernes), 1974 (goldenes), 1964 (diamantenes), 1959 (eisernes), und höhere Konfirmationsjubiläen (1954, 1949). Wir versuchen die Jubilare schriftlich einzuladen, soweit die Adressen uns bekannt sind. Sehr gerne können auch Personen ihr Konfirmationsgedenken mitfeiern, die nicht in Höchststadt zur „grünen“ Konfirmation gingen. Bitte melden Sie sich möglichst bald im Pfarramt.

Silberne Konfirmation feiern



Vor 50 Jahren konfirmierten

Erzähl mir vom Frieden

„Ich kann es bald nicht mehr hören!“ So reagieren viele von uns auf scheinbar nicht enden wollende Berichte über Kriege und Krisen. Fast täglich führen uns die Medien vor Augen, dass Gewalt offenbar immer noch das erste Mittel der Wahl zu sein scheint, um Konflikte auszutragen und Macht und Ziele durchzusetzen.

„Erzähl mir vom Frieden“: das diesjährige Motto der Ökumenischen Friedensdekade will den Fokus auf Geschichten legen, wo es bereits gelingt, Konflikte mit gewaltfreien Mitteln zu bearbeiten und wo sich Menschen gemeinsam erfolgreich für den Frieden engagieren. Solche Geschichten und Erzählungen stehen in diesem Jahr im Zentrum der Friedensdekade vom 10. bis 20. November.

Wir laden jetzt schon herzlich zu den Gebeten ein, die jeweils um 19.30 Uhr in der Christuskirche beginnen.



Ein Vorbereitungstreffen und eine thematische Einführung wird am **Donnerstag, den 26. September um 19.30 Uhr** im Gemeindehaus stattfinden. Dazu sind alle Interessierten herzlich eingeladen.

Astrologie und Glaube

Die Suche im Himmelszelt nach dem Ort der Himmelfahrt stand im Mittelpunkt des diesjährigen Rollenspieles beim Himmelfahrtsgottesdienst der südlichen Gemeinden vom Dekanat Bamberg auf dem Horbacher Keller.

Wo ist der Heilige Geist und wo war die Himmelfahrt. Ein Astrologe am Fernrohr und seine Assistentin am PC suchten am Himmel nach den Koordinaten für den Glauben an die Himmelfahrt. Sie kamen letztendlich zu dem Schluss, dass der Glaube und der Heilige Geist nicht

würde. Man kann beides nicht direkt sehen, aber seine Auswirkungen sind trotzdem spürbar;– beim Strom mit dem Erhellten der Lampe und beim Heiligen Geist mit dem Wirken auf unsere Seelen.

Der große und imposante Posaunenchor, gebildet von Bläserinnen und Bläsern aus den beteiligten Gemeinden, gestaltete den musikalisch beeindruckenden Rahmen für den Gottesdienst unter freiem Himmel. Nach dem Gottesdienst bestand die



direkt sichtbar sind, aber doch überall spürbar werden. Eine Religionslehrerin, ein begeisterter Posaunenchorbläser und eine Mesnerin erzählten von ihrem Engagement für den Glauben.

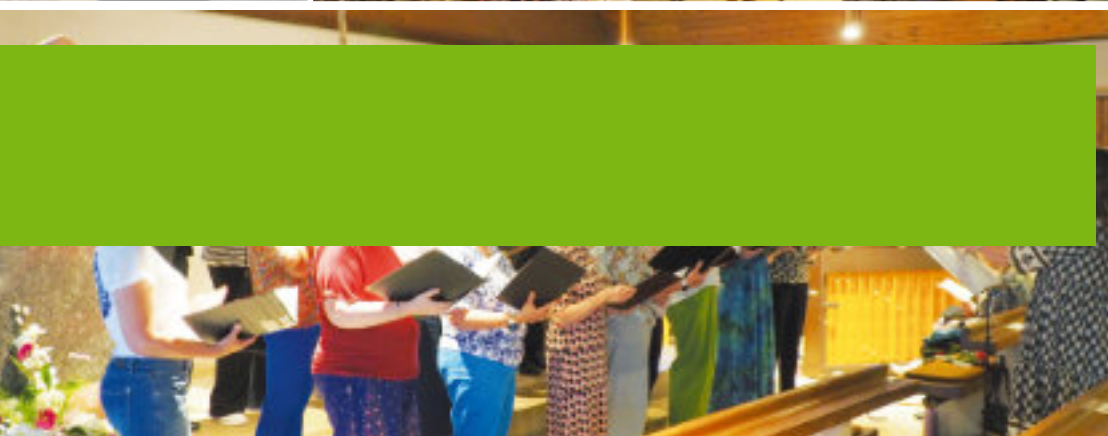
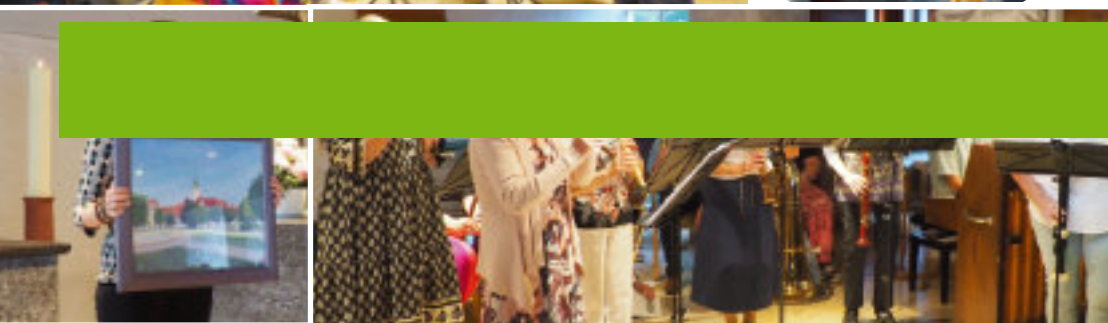
Pfarrer Andreas Sauer erklärte später, dass es sich beim Heiligen Geist wie mit dem elektrischen Strom verhalten

Möglichkeit zum gemeinsamen Essen. Das herrliche Wetter und der inhaltsreiche und abwechslungsreiche Ablauf des Gottesdienstes trugen dazu bei, dass sich alle Anwesenden an diesem Himmelfahrtsgottesdienst sichtlich wohlfühlten haben.



Singen für Rumänien

Flötenkreis, Kirchen- und Posaunenchor, das „neue“ Männerduo, Gabriel Konjaev an der Orgel und Klaus Stolper gestalteten in wechselnden Zusammensetzungen einen abwechslungsreichen Konzertabend zugunsten unserer Partnerschaft mit dem Diakonieverein in Mediasch / Rumänien. Nach dem gemeinsamen Essen im Gemeindesaal wurden noch einige Volkslieder angestimmt.



Abschluss der Spendenaktion für Mali

Ende 2023 konnten wir die Spendenaktion für eine Geburtsstation in Bussafala / Mali abschließen und die restlichen, bis dahin noch nicht verwendeten Spendengelder, nach Mali übergeben. Nun erreichte uns

ein Dankesbrief des 1. Vorsitzenden des Vereins „Association Negala actu-2“, Herrn Moussa M., den wir im folgenden in der Übersetzung durch Herrn Sougalo Magassa abdrucken.

Liebe Bevölkerung der Stadt Höchststadt/A und Umgebung, liebe Evangelische Kirchengemeinde, liebe Pfarrer Fritz Schäfer und Klaus Eyslein, mit großer Zufriedenheit, Freude und Stolz wende ich mich an Sie im Namen des Vereins „Negala actu 2 Bossafala Nieta“ und der Bevölkerung der Gemeinde Bossafala.

Die Gastfreundschaft in Ihrer Stadt hat es Herrn Doktor Soungalo M ermöglicht, dass er seit nun fast 40 Jahren mit Ihnen zusammenlebt. Dabei scheint es ihm gelungen zu sein, ihr Vertrauen und Ihre Zustimmung gewonnen zu haben, um der Bevölkerung seiner Heimatgemeinde (Bossafala) zu helfen. So spendete die Bevölkerung von Höchststadt/A und Umgebung unter der Leitung ihres damaligen Pfarrers Herrn Fritz Schäfer im Jahr 2015 18 Betten und 18 Matratzen an das Gesundheitszentrum (CSCOM : Community Health Center) von Bossafala.

In den Jahren 2015 und die Evangelische der Familie Magassa, schiedene Geldtreiben-einer Entbindungssta-in Negala (Bossafala). on fand im Dezember men Vereinbarung mit Namen „Haus des Le-errichteten Station ge-de Soungalo genannt. hung der Geburtsstati-Welt. Derzeit besucht



und 2016 initiierten Pfarrer Schäfer Kirche Höchststadt unter Beteiligung ihrer Freunde und Bekannten ver-de Veranstaltungen zur Errichtung tion auf dem Gelände des CSCOM Die Einweihung dieser Geburtsstati-2016 statt. Nach einer gemeinsa-Herrn Pfarrer erhielt die Station den bens". Das erste Kind, das in der neu boren wird, war ein Junge und wur-Er kam genau am Tag der Einwei-on mit 3 weiteren Kindern auf die er die 2. Klasse der Negala-Grund-

schule. Von diesem Tag an bis Mitte März 2024 wurden dank Ihrer Hilfe und Spenden auf unserer Entbindungsstation insgesamt 906 Jungen und 1120 Mädchen geboren. Im Jahr 2018 haben Sie als unser Partner die finanziellen Voraussetzungen für die Installation einer Solaranlage zur Stromversorgung der Entbindungsstation und eines 200-Liter-Solarwarmwasserbereiters übernommen. Ich möchte erwähnen, dass Sie durch Ihre Investitionen nicht nur die Lebensqualität in unserer Gemeinde erhöhen konnten, sondern unsere Bevölkerung in Lohn und Brot gebracht haben dadurch, dass die Arbeiten von ansässigen Handwerkern durchgeführt wurden und die dazu benötigten Materialien vor Ort gekauft worden sind. Die Klimaveränderungen und die dazu gehörigen Folgen führten im Jahr 2023 zu einem noch nicht da gewesenem heftigen Sturm, welcher unsere Solaranlage weitgehend zerstört hatte. In dieser für uns schwierigen finanziellen Situation, wurden (nachdem Pfarrer Schäfer berentet war) der Nachfolger-Pfarrer Klaus Eyslein und seine Kirchengemeinde bei der Reparatur der Anlage die rettende Lösung.

Im selben Jahr 2023 beschließt unser Verein „Association Negala actu-2“, von dem ich der 1. Vorsitzender bin, einen

Arzt für die Krankenstation unserer Stadt zu rekrutieren, weil die Patienten bisher von einem Krankenpfleger behandelt wurden. Auf Antrag des Vereins erklärt sich die Gemeinde der Evangelischen Kirchengemeinde Höchststadt mit ihrem Pfarrer Herrn Klaus Eyselein bereit, die Finanzierung der Arztgehälter für die Dauer eines Jahres zu übernehmen, sowie die Beschaffung einiger erforderlicher medizinischer Geräte (wie ein Ultraschallgerät für die Entbindungsstation). Ein Versprechen, das pünktlich und vollständig gehalten wurde. Dafür sind wir auch dankbar. Es ist wichtig zu erkennen, dass diese umfangreiche und vielfältige Unterstützung enorm zur gesundheitlichen, sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung unserer lieben Gemeinde beiträgt. Dies ist eine humanitäre Tat, die wir nie vergessen werden. Für das Engagement und die Unterstützungen wollen wir nun am Ende dieses Projektes, die Gemeinde Bossofala im Allgemeinen, das CSCOM und der Verein "Negala actu 2 Bossofala-Nieta" im Besonderen, an die Bevölkerung der Stadt/A. und Umgebung, an die Kirchengemeinde Höchststadt mit ihren beiden Pastoren und an alle Menschen, die dazu beigetragen haben, unseren herzlichen Dank aussprechen.

Moussa M., Präsident des Vereins "Negala actu 2 Bossofala-Nieta"

Unsere Sammler:innen sind im Oktober wieder von Tür zu Tür unterwegs – herzlichen Dank, dass Sie sie freundlich empfangen!



Zum Schluss nochmal das Leben feiern

In der Altenhilfe begleiten und pflegen haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende der Diakonie Menschen auf ihrem letzten Lebensabschnitt. Mit lindernder Schmerztherapie, Pflege und Begleitung durch ein professionelles Team sowie mit Zuwendung, die viel Kraft und Zeit kostet, soll die Lebensqualität so gut wie möglich erhalten bleiben. Die Mitarbeitenden in der ambulanten und stationären Sterbebegleitung ermöglichen vielen Menschen, so zu sterben, wie sie dies wünschen: schmerzfrei und nicht alleine.

Für den Ausbau der hospizlichen Angebote und für die Aus- und Weiterbildung der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden in der Sterbebegleitung bittet das Diakonische Werk Bayern anlässlich der Herbstsammlung vom 14. bis 20. Oktober 2024 um Ihre Unterstützung. Herzlichen Dank!

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

70% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit.

30% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet.

Weitere Informationen zur Sterbebegleitung/Hospizarbeit erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-bayern.de, bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Frau Dr. Barbara Erleben, Tel.: 0911/9354-436, erleben@diakonie-bayern.de

CHÖRE

Flötenkreis

Mo 18.00 Uhr,
Gemeindehaus
Leitung: Edda R.



Kinderchor

Dienstag, 16.30 bis 17.15 Uhr,
Gemeindehaus, Medienraum
Leitung: Dörte E.

Posaunenchor

Mittwoch, 19.00 Uhr, Gemeindesaal,
Leitung: Jonathan K.
Obmann H.-F. K;
Anfängerausbildung n. Vereinbarung

Kirchenchor

Dienstag, 19.30 Uhr, Gemeindesaal
Leitung: Dörte E.
Obfrau: A. F.

Gitarrenchor

Treffen nach Vereinbarung
Leitung: R. S.

Besuchsdienstkreis

Montags jeweils nach Vereinbarung;
Pfarrer Klaus Eyselein

ANGEBOTE FÜR FRAUEN

Frauengesprächskreis

Dienstag, 9 Uhr, Christuskirche,
2. Dienstag im Monat, Team

Frauenkreis

Dienstag, Christuskirche, 14-tägig,
14.00 Uhr, B. G.

Frauentreff

Mittwoch, Christuskirche, 14-tägig,
14.30 Uhr, S. H. und E. G.

Gymnastik für Frauen

Mittwoch, Christuskirche, 8, 9 und 10
Uhr, H. B.

ANGEBOTE FÜR SENIOREN

Seniorentreff

Meist letzter Montag im Monat,
14.00 Uhr, J. E.

Spielenachmittag

2. Montag im Monat, 14.00 Uhr,
G. W.

Seniorentanz

Fortuna-Kulturfabrik; bitte Ankündigung
im Amtsblatt beachten!

Seniorenfahrten

Ansprechpartner: J. L.



Kidstreff Team

Nach Vereinbarung,
Religionspädagogin
V. W.

**Familiengottesdienst Team**

Nach Vereinbarung,
Religionspädagogin B. G.

Team Kinderkirche

Kontakt: Pfarrer Eyselein,
T 8200

Weitere Mitarbeiter:innen sind
herzlich willkommen!

**Männergesprächskreis**

Mittwochs nach Vereinb., 19.30
Uhr, Gemeindehaus, Pfarrer
Eyselein und Norbert B.

Eltern-Kind-Gruppe

Kontakt: über Pfarrbüro, T. 8200
14-tägig Mittwochs morgens

Arbeitskreis Rumänienhilfe

Treffen n.Vereinbarung;
I. C., H.-F. K.

Pfadfindergruppen des VCP

Treffen auf der Wiese hinter der
Christuskirche;
Stammesleitung: Sonja K.
(stafue@vcp-hoechstadt.
de) www.vcp-
hoechstadt.de

**Konfi Team**

Nach Vereinbarung,
Pfr. Klaus Eyselein

Jugendtreff

Monatlich am Mittwoch Abend,
18.30 – 20.30;
Leitung: Felix B.

Anonyme Alkoholiker

jeden Mittwoch, 19.30 Uhr, ChrKi, Eingang beim Jugendraum „Jump“ Heiner,
T. 0176 24 61 65 27 oder 0151 14 33 79 37

Selbsthilfegruppe**Blaues Kreuz**

Für Alkoholabhängige und andere
Suchtkranke
Treffen in jeder ungeraden
Kalenderwoche am **Dienstag** um
19.00 Uhr im Dachgeschoss des
Gemeindehauses – bitte Hinweis
folgen!

Kontakt:
Tel.: 09163/997101 mobil:
0170/2159512

**Durch die Taufe wurden in die christliche Gemeinde aufgenommen**

Jesus legte die Hände auf sie und segnete sie. (Mk 10,16)

Getraut wurden

*Dies ist der Tag den der Herr macht; lasst uns freuen und fröhlich an ihm
sein. (Ps 118,24)*

Wir haben Abschied genommen

*In der Welt habt ihr Angst, aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden.
(Joh 16,33)*

Kasualmeldungen bis einschließlich 09.07.2024

In der Druckausgabe unseres Gemeindebriefes veröffentlichen wir regelmäßig die Namen der Personen, an denen kirchliche Amtshandlungen vollzogen wurden, sofern uns deren Einverständnis vorliegt. In der Version des Gemeindebriefes, den wir auf unserer Website im Internet veröffentlichen, lassen wir Namensangaben grundsätzlich weg.

Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Homepage:
www.hoechstadt-evangelisch.de



Pfarramt

Martinetstr. 15,
91315 Höchstadt
T: 09193 82 00
F: 09193 68 99 53
pfarramt.hoechstadt@elkb.de
www.hoechstadt-evangelisch.de

Pfarrbüro

Sekretärin
Andrea N.
Öffnungszeiten:
Mo, Mi, Fr 9 - 12 Uhr

Kirche und Gemeindehaus

Martinetstr. 17

Theologisch-pädagogisches Hauptamtlicheam

1. Pfarrstelle, Pfarramtsführung

Pfarrer Klaus Eyselein
Martinetstr. 15
91315 Höchstadt
T: 09193 82 00
Mobil: 0151 625 67 381
klaus.eyselein@elkb.de

2. Pfarrstelle (50 %)

Pfarrer Dr. Bianca Schnupp
(ab 01.12.2024)

Religionspädagogin

Verena W.

zuständig für die Kinder- und
Jugendarbeit in der Gemeinde
(in Elternzeit ab August 2024)

Seelsorgebereiche

1. Pfarrstelle

Höchststadt Nord, Etzelskirchen, Kieferndorf,
Medbach, Nackendorf, Saltendorf, Großneuses,
Kleinneuses

2. Pfarrstelle

Höchststadt Süd, Seniorenheime, Krankenhaus

Vertrauensleute des Kirchenvorstandes

Dr. Ute Salzner (Vertrauensfrau), Georg Schlee (Stellvertreter)

Kindergärten

Matthias-Claudius-Kindergarten
Leitung: Andrea K.
T. 09193 2858
kita.mc-hoechstadt@elkb.de
www.mckindergarten.de

Paul-Gerhardt-Kindergarten
Leitung: Florian D.
T. 09193 29 77
kiga.paul-gerhardt.hoechstadt@elkb.de
www.pgkindergarten.de

Spendenkonten

Kirchengemeinde: IBAN DE57 7635 0000 0425 1797 51

BIC: BYLADEM1ERH (Kreissparkasse Erlangen-Höchststadt-Herzogenaurach)

Stiftung Christuskirche: IBAN DE57 7606 9559 0003 5283 24

BIC: GENODEF1NEA (VR Bank Metropolregion Nürnberg)

Impressum

Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Höchstadt a.d. Aisch, V.i.S.d.P.: Pfr. Klaus Eyselein; Redaktion: Pfr. Klaus Eyselein, Andrea N. ; Druck: Druckerei Müller, Brückenstr. 6, Höchstadt a.D. Aisch; Auflage: 2000 Stck.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.
Graphiken: GEP S. 14,15,17, 23, 29, 30,31; pixabay S. 22

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief ist am 25.10.2024 . Erscheinungsdatum ist der 24.11.2024.

Herzlichen Dank allen Fotograf:innen, Korrekturleser:innen, Packer:innen und Austräger:innen der aktuellen Ausgabe!